

T e x t

zum Bebauungsplan Nr. 250: Dorfplatz Güls

- - - - -

1. Allgemeines

Das in der Bebauungsplanzeichnung festgesetzte Sondergebiet (SO großflächige Gastronomie) dient der Erweiterung des nebenliegenden Tanzbetriebes; hierbei vorwiegend der Errichtung eines Bühnenanbaues.

Gemäß § 11 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bau-nutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. 09. 1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Verordnung vom 19. 12. 1986 (BGBl. I S. 2265) sind allgemein zulässig:

- Bühnen mit den dazugehörigen Räumen und Einrichtungen,
- Schank- und Speiseräume mit den dazugehörigen Einrichtungen,
- Räume des Beherbergungsgewerbes,
- Tagungsräume,
- Toiletten für die Benutzer des Dorfplatzes.

2. Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen gemäß § 86 Abs. 1 Landesbauordnung - LBauO -:

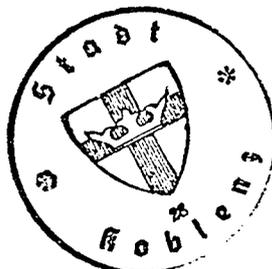
- Alle geneigten Dächer sind in schieferfarbenem Material auszubilden,
- die Fassaden des neu zu errichtenden Gebäudes sind in hellem Putz zu gestalten,
- die Verwendung von Metall-, Kunststoff- und Asbest-Zement-Fassadenmaterial ist unzulässig.

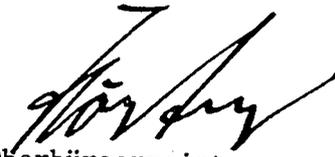
3. Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 Baugesetzbuch - BauGB -

Bei dem in der Bebauungsplanzeichnung festgesetzten Sondergebiet sind die neu zu errichtenden, dem Dorfplatz zugewandten Gebäudefassaden mit einheimischen Rank- bzw. Klettergewächsen zu bepflanzen.

Koblenz, 18. 09. 1990

Stadtverwaltung Koblenz



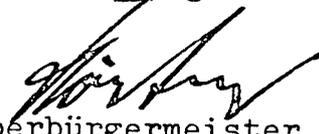

Oberbürgermeister

b.w.

Ausgefertigt:
Koblenz, 11.03.1993



Stadtverwaltung Koblenz


Oberbürgermeister